

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Preisfindung
Ihrer Immobilie
KOSTENLOS
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 14 | 74. Jahrgang | 8. April 2023

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

Bobek Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

RUF

Jetzt auch am
Luna-Center in
Wilhelmsburg!

Physiotherapie
im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

HAMBURG

Am ersten Mai-Wochenende steht Hamburg wieder ganz im Zeichen seines Hafens. Der 834. Hafengeburtstag lässt das maritime Herz der Hansestadt höherschlagen.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Die Kirchdorfer Kantorei besteht aus 30 Sängerinnen und Sängern. Nun sucht der Chor noch Männerstimmen für Bass und Tenor.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Die Partei Die Linke möchte wieder eine Straßenbahn einführen und schlägt auch eine Linie 13 von Kirchdorf-Süd bis zur Mundsburg vor.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG

Die Wilhelmsburger haben einen sauberen Berta-Kröger-Platz verdient, deswegen fordert die lokale Politik die regelmäßige Reinigung des Platzes

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Royalser Auftritt im Schuppen 52 vor rund 1.000 Gästen
De Tampentrekker singen für den König

■ (sl) Wilhelmsburg. Dass die Tampentrekker seit vielen Jahren bei Inas Nacht für gute Laune sorgen, hat sie in ganz Deutschland bekannt gemacht. Aber ab sofort kennt man den Wilhelmsburger Shantychor auch in Großbritannien. Beim Besuch vom britischen König Charles III und seiner Gemahlin Camilla in der vergangenen Woche in Hamburg waren auch die singenden Seebären mit dabei. Vor rund 1.000 Gästen im Schuppen 52 im Hamburger Hafen gaben die Tampentrekker ein Hamburg-Medley zum Besten. „Sowohl die beiden Royals als auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher mit ihren Ehefrauen lauschten für ein paar Minuten freundlich und interessiert den „musikalischen Botschaftern der Freien und Hansestadt Hamburg“, wobei Präsident Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender so-

gar „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ mitsangen“, berichtet Hartmus Großmann begeistert. Die anschließende Plauderei mit den prominenten Vertretern ihrer Städte und Staaten gehört ganz zweifellos zu den Höhepunkten in der 50-jährigen Geschichte des Chores. Zumal der Auftritt sogar bundesweit in der Tagesschau zu sehen war. Akkordeonist Holger Wallmann kann sich das Kompliment des Monarchen ans Revers heften, dass er von Leuten, die dieses Instrument spielten, sehr beeindruckt sei. Uli Büchling musste die besorgte Frage des Königs, ob der Chor schon einen Drink zu sich nehmen konnte, mit „No alcohol before the show“ beantworten. Tim Sebbage konnte sogar ein paar persönliche Dinge mit dem königlichen Paar austauschen. Wie man hört, werden sich ein paar „Seebären“ einige Tage lang nicht mehr die Hände waschen!



Der Shanty-Chor „De Tampentrekker“ durfte vor dem englischen König, dem deutschen Bundespräsidenten und dem Hamburger Bürgermeister ein Medley aus Hamburg-Liedern singen
Foto: Tampentrekker

Zur gleichen Zeit in mehreren Welten

Bildungsraum in der Bonifatiuschule eingeweiht



Schulleiterin Bianca Neugebauer und Projektleiter Hans-Martin Gürtler freuen sich auf die Eröffnung des GeoSystemErde-Raumes in der Bonifatiuschule
Foto: sl

■ (sl) Wilhelmsburg. Schule? Warum soll man dort hingehen? „Voll die nervige Zeitverschwendung!“, schimpft Norman. Schüler wie Norman machen Lehrern das Leben schwer. Und eigentlich hatte Lehrer Hans-Martin Gürtler Norman auch schon fast aufgegeben. „Doch als ich mit der Klasse eine Mineralienmesse besucht habe, sah ich genau diesen Schüler, wie er eineinhalb Stunden voller Konzentration und Akribie mit einem Bohrer vorsichtig ein Fossil aus einem Stein herausgearbeitet hat“, erinnert sich der Pädagoge. Anschließend schrieb dieser eigentlich unwillige und faule Schüler einen ausführlichen Bericht über den Messebesuch. Und Hans-Martin Gürtler hatte eine Idee, die jetzt, 24 Jahre später, feierlich eingeweiht wird: In der katholischen Bonifatiuschule ist in den letzten Mona-

ten das „GeoSystemErde“ entstanden. „Wir haben hier ein Paradies für Schüler geschaffen, in dem auch Menschen begeistert werden, die sonst in der Schule eher förderbedürftig sind“, erklärt der Pädagoge. Momentan tummeln sich im GeoSystemErde auf rund 160 Quadratmetern 10.000 Mineralien-Exponate, riesige Schneckenhäuser, naturgetreue Modelle von antiken Bauten, echte Haifischzähne und ausgestopfte Tiere. An der Decke hängen historische und moderne Fluggeräte, Planetensysteme, Sterne und Fotos aus aller Welt. Aber vor allem ist der Raum vollgestopft mit Büchern, Zeitschriften und unglaublich vielen Schubladen, in denen sich jede Menge Unterrichtsmaterialien befinden. Aufgeteilt in die Bereiche „Entstehung und Geschichte der Erde“, „Ökosystem Erde“, „Kulturel-

ler Fortschritt der Menschheit“ und „Ressourcen unserer Welt“. Für die 650 Schüler der Grund- und Stadteilschule in der Bonifatiuschule findet hier der Sachunterricht statt. „Aber viele Kinder kommen auch in ihren Pausen her und bummeln durch die ganze Welt“, zeigt sich Schulleiterin Bianca Neugebauer begeistert. „Wir können hier auf kleinem Raum die Entstehung der Welt zeigen. Die Schüler können sich auseinandersetzen mit Fragen nach den Ressourcen unserer Erde, und natürlich steht über allem die Schöpfung“. Hans-Martin Gürtler ergänzt: „Und ganz nebenbei lernen die Kinder der Mathematik beispielsweise über die geometrischen Formen der Mineralien, Deutsch, weil sie Berichte schreiben und natürlich etwas über Naturwissenschaften.“

Fortsetzung auf Seite 12

Allerlei op Platt

■ (sl) Hamburg-Süd. Am Sonntag, 23. April, ist die Theatergruppe „Hittfelder Speeldeel“ zum ersten Mal zu Gast bei „Plattdütsch leevt, Verein für Heimat und Moderspraak“. Die Theatergruppe wird uns aus ihrem reichhaltigen Programm mit Sketchen und Gesang unter dem Motto „Allerlei op Platt“ bei Kaffee und Kuchen einen vergnüglichen Nachmittag gestalten“, freut sich Uwe Schröder. Los geht die Veranstaltung um 15 Uhr im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg. Der Eintritt kostet 23 Euro für Gäste und 20 Euro für Vereinsmitglieder. Im Preis enthalten sind Kaffee und Kuchen in der Pause. Einlass ist ab 14 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 79751573 oder 7023525.

Tauschmarkt

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am Sonntag, 16. April, heißt es im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübchenhofer Weg 11, von 14 bis 17 Uhr beim Tauschmarkt wieder „Tausche Kleidung gegen Wolle gegen ein Gedicht gegen Informationen zum Wohngeld gegen ein leckere Rezept gegen eine Suppe ...“. Es werden getauscht oder verschenkt: Kleidung, Haushaltsartikel, Deko, Bücher und Zeitschriften, CDs, Informationen und vieles mehr. Infos und Fragen an info@freizeithaus-kirchdorf.de.

Beratung für Mieter

■ (au) Wilhelmsburg. Die „Mieter helfen Mietern“-Beratung in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, findet jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr statt. Zur Vermeidung von Wartezeiten ist eine Anmeldung unter 040 431394-0 erforderlich. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei Mieter helfen Mietern. Interessierte können auch vor Ort beitreten und erhalten dann sofort eine Beratung.

DER NEUE ASX. DER CITY-SUV VON MITSUBISHI.

SOFORT LIEFERBAR!

Abb. zeigt Sonderausstattung

23.990,- EURO

ASX BASIS 1.0 Benziner 67 kW (91 PS)
Klimaanlage
DAB+ Media-System
Einparkhilfe vorne+hinten
Bl-LED Scheinwerfer
Spurhalteassistent

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie.

ASX 1.0 Turbo-Benziner 6-Gang 67 kW (91 PS) Kurzstrecke: 7,2-6,7; Stadtrand: 5,8-5,3; Landstraße: 5,3-4,9; Autobahn: 6,8-6,2; kombiniert: 6,2-5,7; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 140-129. Werte nach WLTP. Die angegebenen Kraftstoff- und CO₂-Emissionswerte wurden nach WLTP-Prüfverfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt. Dieses Verfahren ist realitätsnäher als das bisherige NECF-Verfahren (Neuer Europäischer Fahrzyklus) und wird auch zur Bemessung der Kfz-Steuer herangezogen. Werte nach dem NECF-Verfahren liegen für dieses Modell nicht mehr vor.

Mitsubishi in der City Süd:
B.Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274-278
20537 Hamburg
Tel: 040 - 25 17 24-44
verkauf@sperling-sohn.de

der neue **RUF**

Das Team vom Neuen RUF wünscht allen Leserinnen und Lesern, Inserenten und Freunden des Hauses

ein schönes Osterfest!

Foto: Fotolia

WIR GESTALTEN BLICKFÄNGE!

Flyer, Logos, Plakate, Banner, Image-Broschüren, Zeitungen, Visitenkarten und vieles mehr

Bobek Medienmanagement GmbH
Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

B

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg Tel. 040 701017-0

Berta-Kröger-Platz als Aushängeschild

Parteien fordern regelmäßige Reinigung des Platzes

■ (au) Wilhelmsburg. Die Wilhelmsburger haben einen sauberen Berta-Kröger-Platz verdient – das zumindest findet Nils-Oliver Kahnwald, der für die FDP im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel sitzt. Auf seine Initiative hin hat die Koalition aus SPD, CDU und FDP den Antrag „Berta-Kröger-Platz als Aushängeschild“ im letzten Regionalausschuss eingebracht, der einstimmig beschlossen wurde. So sei der Berta-Kröger-Platz aufgrund seiner Nähe zum LunaCenter und dem Wilhelmsburger S- und Busbahnhof ein zentraler Platz im Stadtteil. Da zusätzlich wöchentlich je freitags und dienstags der Wochenmarkt auf dem Berta-Kröger-Platz stattfindet, sei dieser Platz viel frequentiert und ein Aushängeschild des Stadtteils. „Aus diesem Grund ist es erstaunlich, dass ein Teil des Berta-Kröger-Platzes dauerhaft durch Abfall verschmutzt ist. Konkret geht es um das mit ein paar Bäumen und Sträuchern bewachsene Beet, das direkt östlich am Ärztehaus angrenzt. Es ist festzustellen, dass vor allem

durch Wind und dem Marktbetrieb Abfall an die beschriebene Stelle hingelangt“, heißt es im Antrag. Be-

dauerlicherweise sei die beschriebene Stelle nicht nur während des Marktbetriebs von Abfällen stark



Kein schöner Anblick ist das Beet, das direkt östlich am Ärztehaus am Berta-Kröger-Platz angrenzt. Das soll sich nun ändern

Foto: Nils Oliver Kahnwald

kontaminiert, sondern auch nachdem die Reinigung des Marktplatzes nach Ende des Marktbetriebes erfolgt ist. Es sei nicht nachvollziehbar, warum die beschriebene Fläche nicht (im ausreichenden Maße) gereinigt werde, denn schließlich solle die häufig große Menge an Abfall für einen schlechten und unsauberen Eindruck, dem dringend entgegengewirkt werden müsse, so die Lokalpolitiker weiter.

Die Erfahrungen und Rückmeldungen von Bürgern zeigten, dass die beschriebene Fläche schon lange durch Abfall verschmutzt sei und nur ungenügend gereinigt werde. Aus diesem Grund liege hier ein tiefergehendes Problem vor.

Nun soll die Verwaltung zusammen mit den zuständigen Stellen und gegebenenfalls dem Grundstückseigentümer nach Lösungen suchen, wie die zukünftige Sauberkeit der beschriebenen Fläche sichergestellt werden könne. Hierfür sollte eine dauerhafte und regelmäßige Reinigung der beschriebenen Fläche erfolgen.

Aus Kundenzentrum wird Hamburg Service vor Ort

Kritik an neuer Organisationseinheit

■ (au) Hamburg. Am Samstag, 1. April, hat der neue Hamburg Service offiziell seinen Betrieb aufgenommen. Die bisherigen Kundenzentren Einwohner- und Ausländerangelegenheiten werden nicht mehr durch die einzelnen Bezirke, sondern durch den „Hamburg Service vor Ort“ gesteuert. Der Hamburg Service vor Ort sei – wie auch die bisherigen Kundenzentren – für alle Menschen in Hamburg da, wenn es um Pässe, Aufenthalt, Meldeangelegenheiten und viele weitere Verwaltungsdienstleistungen geht, heißt es seitens der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG). Ziel der neu geschaffenen Organisationseinheit im Geschäftsbereich der Bezirksbehörde sei es, den Bürgerservice in sämtlichen Einwohner- und Ausländerangelegenheiten noch weiter zu verbessern, mehr digitale Angebote zu schaffen und zugleich weiterhin stadtweit vor Ort zu sein. Die Kundenzentren bleiben als Hamburg Service vor Ort ein bürgernahe Raum für individuelle Beratung und Verwaltungsdienstleistungen im gesamten Stadtgebiet. Zusammen mit dem digitalen Serviceportal Hamburg Service und der telefoni-

schen Beratung unter der Behördennummer 115 des Bezirksamts Wandsbek bilden diese drei Säulen Anlaufstellen auf verschiedenen Plattformen und Kanälen. „Mit der Neustrukturierung der Kundenzentren in einer betrieblichen Organisation sollen alle Menschen in Hamburg ihre Verwaltungsdienstleistungen schnell und möglichst niedrigschwellig wahrnehmen können – dort, wo es ihnen passt: vor Ort oder digital. Es freut mich, dass dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern so schnell und erfolgreich vorangetrieben wurde. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kundenzentren – denen die Bürgerinnen und Bürger in laufenden Kundenbefragungen bereits heute ein beeindruckend gutes Zeugnis ausstellen – sehr herzlich für ihr großes Engagement und ihren tagtäglichen Einsatz. Wir wollen noch besser und kundenfreundlicher werden und unsere Dienstleistungen auch verstärkt digital zugänglich machen. Und diesen Weg gehen wir ganz gezielt mit dem neuen Hamburg Service“, erklärt dazu Bezirksratorin Katharina Fegebank (Grüne).



Bezirksratorin Katharina Fegebank (Grüne) mit Sophie Fredenhagen, Bezirksratorin von Harburg, bei der Enthüllung des neuen Schildes am Harburger Rathausforum vergangene Woche

Foto: BWFG

Kaum gestartet, kommt auch gleich Kritik aus den Reihen der Opposition: „Das Ziel, den Bürgerservice vor Ort zu verbessern und mehr digitale Serviceangebote zu schaffen, ist richtig, aber ich bezweifle stark, dass dafür eine Zentralisierung der Kundenzentren notwendig war und dies am Ende auch im Sinne der Kundenzufriedenheit umgesetzt wird. Die Anwenderfreundlichkeit des digitalen Terminmanagements auf der Homepage des Hamburg Service ist katastrophal. Termine sind häufig erst in mehreren Wochen zu bekommen und ein wohnortnahes Kundenzentrum nicht immer auswählbar. Wenn Be-

zirksratorin Katharina Fegebank für sich und ihre Familie in Harburg derzeit einen Termin für die Beantragung neuer Reisepässe bekommen möchte, bekommt sie nur Termine in Eimsbüttel, Niendorf oder Rahlstedt angeboten, und das hat mit Service vor Ort nichts mehr zu tun. Das ist gerade für mobilitätseingeschränkte Personen unzumutbar! Ich erwarte, dass Frau Fegebank ihren großspurigen Ankündigungen nun auch Taten folgen lässt und den Bürgern das Leben so einfach wie möglich gestaltet. Ein neuer Name reicht dafür nicht aus“, so André Trepoll, Sprecher für Verfassung und Bezirke der CDU-Fraktion.

Touristischer Sightseeing-Lauf

2.222 Teilnehmer beim Wilhelmsburger Insellauf

■ (au) Wilhelmsburg. Es war ordentlich was los beim 42. Internationalen Wilhelmsburger Insellauf am vergangenen Sonntag. Die Teilnehmerzahl stieg nach drei Jahre Corona wieder in Richtung Rekord: 2.222 Läufer machten sich auf den Weg über die Elbinsel. Zudem gab es nach 2019 einen neuen Streckenrekord: Marie Hielscher vom FC St. Pauli Triathlon verbesserte die Halbmarathon-Bestmarke um zwei Minuten.

Es wurde in mehrfacher Hinsicht ein starker Sonntag bei traumhaftem Wetter: Zwar war es zu Beginn ein bisschen kalt, aber im Laufe des Rennens wurde der Sonnenschein intensiv und ließ die ohnehin sehenswerte Laufstrecke wortwörtlich in noch besserem Licht erscheinen. Trotz einiger baustellenbedingter Änderungen der Stre-

ckenführung wurde es wieder ein touristischer Sightseeing-Lauf durch Wilhelmsburgs dörfliche Ecken und am Deich.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss zum Elbinsel-Halbmarathon, 40 Minuten später starteten die Läufer zum Insellauf, um 11 Uhr



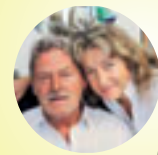
Großer Andrang beim diesjährigen 42. internationalen Wilhelmsburger Insellauf am vergangenen Sonntag

Foto: Heiko Dobrick

zum Haspa Mühlenlauf über fünf Kilometer. Ab 13 Uhr starteten dann die Schülerläufe. Wegen einiger Engstellen auf den ersten Streckenabschnitten musste der Startkanal künstlich verengt werden, um die großen Teilnehmerfelder zu entzerren.

Die Siegerehrung fand bei strahlendem Sonnenschein und wolkenfreiem Himmel vor vielen Zuschauern statt. Neben der mittlerweile heiß begehrten Eisenbahner-Medaille für alle Finisher erhielten die Siegerin und der Sieger des Elbinsel-Halbmarathons große Geschenkkörbe, die Podiumsplatzierten Turnbeutel aus nicht nur recycelten, sondern auch upgecyclten Shirts früherer Laufveranstaltungen. Die gesamten Ergebnisse gibt es unter www.wilhelmsburger-insellauf.de/ergebnisse.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
20 Jahre
Juwelier Kosche –
über 43.000
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Zur gleichen Zeit in mehreren Welten

Bildungsraum in der BONI eingeweiht



Stolz präsentiert Hans-Martin Gürtler einen Stein, in dem ein 180 Millionen Jahre alter Fisch, ein Lepidotes, steckt

Fotos: sl

Fortsetzung von Seite 1

Für die größte Begeisterung sorgt aktuell das Bauen von Vulkanen, die die Schüler später auf dem Pausenhof kontrolliert explodieren lassen. Und dabei soll es nicht bleiben. Die Bonifatiuschule ist eine der wenigen katholischen Schulen im Süderelb, die expandieren. Zukünftig wird es noch einen zweiten Raum mit noch mehr Exponaten geben und einen großen Werkraum, in dem die Kinder selber aktiv werden können. Dank einiger Wettbewerbspreise und

dem Geld von verschiedenen Stiftungen ist der Werkraum bestens ausgestattet mit einem 3D-Drucker Mikroskopen, Tablets und Werkzeugen. „Das wird ein Makerspace“ strahlt Hans-Martin Gürtler. Wenn alles fertig ist, sollen auch Schüler aus anderen Schulen willkommen sein. Wer Interesse hat, nimmt Kontakt mit Hans-Martin Gürtler über die E-Mail hans-martin.guertler@erzbistum-hamburg.org auf. Mehr Infos unter www.geosystem-erde.de.



Präzise Nachbauten von antiken Stätten zeigen den Schülern der Bonifatiuschule, wie das Leben in früheren Zeiten aussah

Leidenschaftlicher Sammler

Lehrer will die Welt erklären

■ (sl) Wilhelmsburg. Von Steinen, oder präziser gesagt, von Mineralien war Hans-Martin Gürtler schon fasziniert, als er noch ein kleiner Junge war. Inzwischen ist der Lehrer 59 Jahre alt und besitzt eine veritable Sammlung mit mehreren tausend Exponaten. Dazu gehören winzige Uransplinter ebenso wie ein riesiger, 180 Millionen Jahre alter versteinertes Fisch oder ein beeindruckend großer Amethyst. Gefunden hat er diese Schätze auf seinen vielen Reisen durch die ganze Welt oder bei seinen regelmäßigen Besuchen auf Mineralienmessen.

Bei einem solchen Besuch entstand auch die Idee, einen Raum für Schüler zu schaffen, in dem die Entstehung der Welt Platz findet und die Kinder verschiedene Phänomene im wahren Sinne des Wortes „be-greifen“ können. Nachdem Hans-Martin Gürtler dieses Projekt viele Jahre lang in einer Schule im Hamm entwickelt hat, ist er seit Herbst 2021 in der Bonifatiuschule in Wilhelmsburg. Hier hat er mit der Schulleiterin und verschiedenen Lehrkräften begeisterte Unterstützer gefunden und kann jetzt den GeoSystemErde-Raum eröffnen. An den Wochenenden reist der Lehrer nach Paris, wo seine Frau lebt. Dort möchte der Mann, der nicht



Mit Mineralien und darin eingeschlossenen Fossilien kann man die Entstehung der ganzen Welt erklären, ist Hans-Martin Gürtler überzeugt

Foto: sl

nur Betriebswirtschaft, sondern auch Sport, Englisch und Geschichte studiert hat, gern auch leben, wenn er in den Ruhestand geht. „Vielleicht ziehen wir aber auch nach Südfrankreich“, sagt er. Das wird allerdings ein größeres Projekt, denn sowohl in der Hamburger als auch in der Pariser Wohnung sammelt Hans-Martin Gürtler Mineralien.